

Raymund Schwager — Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen

Gastvortrag

Univ.-Prof. Dr. phil. Wolfgang Braungart

Humanität und Literatur. Am Beispiel von Brechts ,Hl. Johanna der Schlachthöfe‘

09. Dezember 2008

Ort: Brenner-Archiv, Josef-Hirn-Straße 5, 10. Stock

Zeit: 20.00 Uhr

- Prof. Braungart ist seit 1996 Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literatur an der Universität Bielefeld.
- Er studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie sowie Kunstpädagogik und Werken/Arbeitslehre.
- 1986 promovierte er an der TU Braunschweig.
- 1993/94 habilitierte er sich an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.
- 1989 und 2003 Visiting-Prof. bzw. Max-Kade-Prof. in den USA (Kansas und Notre Dame/IN).
- 2004 übernahm er die Leitung des Tateshina-Kolloquiums in Japan (mit Ryozo Maeda).

Veröffentlichungen (Auswahl):

- *Ästhetischer Katholizismus. Stefan Georges Rituale der Literatur.* Tübingen 1997.
- *Ritual und Literatur.* Tübingen 1996.
- *Die Kunst der Utopie. Vom Späthumanismus zur frühen Aufklärung.* Stuttgart 1989.
- *Ästhetische und religiöse Erfahrungen der Jahrhundertwenden I-III.* Paderborn 1997-2000 (gem. mit G. Fuchs und M. Koch).
- „Mythos und Ritual, Leiden und Opfer. Ein strukturgeschichtlicher Versuch zur Tragödie.“ In: Anton Bierl/Rebecca Lämmle/Katharina Wesselmann (Hrsg.): *Literatur und Religion 2: Wege zu einer mythisch-rituellen Poetik bei den Griechen.* Berlin - New York 2007, S. 359-424.
- „Literaturwissenschaft und Theologie. Versuch zu einem schwierigen Verhältnis, ausgehend von Kafkas Erzählung ‚Ein Hungerkünstler‘.“ In: Erich Garhammer/Georg Langenhorst (Hrsg.): *Schreiben ist Totenerweckung. Theologie und Literatur.* Würzburg 2005, S. 43-69.